

Der Grosse Rat Le Grand Conseil
des Kantons Bern du canton de Berne

Donnerstag (Vormittag), 18. März 2021 / Jeudi matin, 18 mars 2021

2. Priorität – Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion
2^e priorité – Direction de l'économie, de l'énergie et de l'environnement

101 2020.RRGR.131 Motion 087-2020 SP-JUSO-PSA (Marti, Bern)
Keine Dividendenausschüttung bei gleichzeitigen Corona-Subventionen

101 2020.RRGR.131 Motion 087-2020 PS-JS-PSA (Marti, Berne)
Pas de distribution de dividendes en cas de subventions corona !

Präsident. Traktandum 101 ist die Fraktionsmotion der SP-JUSO-PSA, «Keine Dividendenausschüttung bei gleichzeitigen Corona-Subventionen». Diese Motion wurde zurückgezogen. Die Fraktion möchte eine kurze Erklärung abgeben. Ich gebe das Wort Grossrätin Marti.

Ursula Marti, Bern (SP). Dieser Vorstoss wurde im April des letzten Jahres in der ersten Coronawelle aufgrund der damaligen Corona-Nothilfe eingereicht. Wie der Wirtschaftsdirektor sagte, beschloss die Regierung sie genau vor einem Jahr. Damals hatte man es unterlassen, Dividendenausschüttungen auszuschliessen. Dies wollten wir mit dem Vorstoss nachbessern. Dieser Vorstoss wurde leider nicht dringlich erklärt, was für mich komplett unverständlich war. So kommt er jetzt wie die alte Fasnacht hintendrein. Es hätte Sinn gemacht, zeitnah zu entscheiden.

Das Thema ist allerdings auch heute noch äusserst aktuell. Wir konnten erfreut feststellen, dass das Anliegen in der aktuellen kantonalen Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit der Covid-19-Epidemie des Kanton Bern (Härtefallverordnung) vermerkt ist. Dort steht, wer Härtefallgelder beziehe, dürfe seit Juli 2020 keine Dividenden- oder Tantiemenausschüttung beschliessen haben. Darum ziehe ich diese Motion jetzt auch zurück.

Seit gestern ist auch klar, dass die Bestimmungen auch auf nationaler Ebene drinbleiben, obwohl der Nationalrat sie hinausskippen wollte. Der Ständerat beharrte aber darauf und setzte sich in dieser Frage durch. So weit, so gut. Wenigstens für den Moment können wir auf kantonaler Ebene nicht mehr tun. Wir werden bei diesem Thema aber natürlich wachsam bleiben.